

<b>Gemeinde Hürtgenwald</b>	<b>Niederschrift</b>
Gremium <b>Gemeinderat</b>	22. Sitzung am <b>27.10.2016</b>
Sitzungsort <b>Großer Sitzungssaal des Rathauses, August-Scholl-Str. 5, 52393 Hürtgenwald</b>	Sitzungsdauer (von / bis) (18:00 Uhr / 20:25 Uhr)

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

(Seite 1 bis 12)

(Buch)  
Bürgermeister

(Janser)  
Protokollführerin

Sitzungsteilnehmer: Siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Entschuldigt fehlen die Ratsmitglieder:

Bergschneider, Jürgen,  
Maus, Franz-Josef,  
Rößeler, Helmut und  
Schnitzler, Wilhelm.

Neben Bürgermeister Buch sind von der Verwaltung anwesend:

Fachbereichsleiter Grießhaber,  
Abteilungsleiter Heidbüchel,  
Abteilungsleiter Görner,  
Abteilungsleiter Franke,  
Abteilungsleiter Riester,  
Abteilungsleiter Kowalke und  
Verwaltungsfachangestellte Janser.

Um 18:00 Uhr eröffnet Bürgermeister Buch die Sitzung im großen Sitzungssaal des Rathauses, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit des Rates der Gemeinde Hürtgenwald fest.

Besonders begrüßt er die anwesenden Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde sowie Herrn Redakteur Schröder, der heute als Berichterstatter für die Dürener Zeitung an der Sitzung teilnimmt.

Zu Beginn thematisiert Bürgermeister Buch die verbalen Ausbrüche und Beleidigungen der vergangenen Ratssitzung am 29.09.2016. Er weist darauf hin, dass solche oder ähnliche Vorfälle zukünftig bei Sitzungen der Gemeinde Hürtgenwald nicht mehr geduldet werden können und mit Sanktionen, beispielsweise Hausverbot, geahndet werden. Zudem sei mit Strafanzeige zu rechnen. Er bittet eindringlich darum, angemessene Verhaltensweisen zu zeigen und Unmutsäußerungen oder Beifallsbekundungen zu unterlassen. Der Rat der Gemeinde Hürtgenwald trage diese Vorgehensweise in vollem Umfang mit.

Bürgermeister Buch schlägt vor, die Tagesordnung um die Punkte „Neuwahl eines Mitgliedes im Bau- und Umweltausschuss; hier: SPD-Fraktion“ (Beschlussvorlage 140/2016) und „Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ zur Veranstaltung „Militärfahrzeuge“ auf dem Motocrossgelände des MSC Kleinhau“ (Beschlussvorlage 139/2016) zu erweitern. Die Vorlagen sollen als Top 2 und Top 3 behandelt werden.

Die Anwesenden stimmen der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig ohne Enthaltungen zu. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

## Tagesordnung:

### A Öffentliche Sitzung

#### 1. Fragestunde der Einwohner der Gemeinde Hürtgenwald

Ein Herr fragt, in wie weit das auf dem gemeindlichen Kunstrasenplatz verwendete Granulat bedenkliche Materialien, wie beispielsweise alte Autoreifen, enthält.

Bürgermeister Buch antwortet, dass das verwendete Material nachweislich unbedenklich ist.

Ein weiterer Herr erkundigt sich nach mehreren Punkten des Schulentwicklungsplanes für die Grundschulen, insbesondere die Schuldachsanierung der Grundschule am Standort Straß, die Finanzierung von Instandsetzungsmaßnahmen sowie den geplanten Wegfall von Bushaltestellen beim Schülertransport von Bergstein nach Vossenack.

Bürgermeister Buch beantwortet die Fragen nach Möglichkeit und betont, dass der Schülertransport individuell geregelt wird. Es sei kein Wegfall einer Bushaltestelle beschlossen, sondern lediglich im Umsetzungskonzept mögliche Fahrzeiten aufgeführt.

Ein junger Mann fragt, aus welchem Grund eine Haltestelle beim Transport der Grundschüler wegfallen soll, jedoch nicht beim Transport der älteren Schülerinnen und Schüler zum Schulzentrum in Kleinhau.

Bürgermeister Buch wiederholt, dass über die Bushaltestellen für den Schülertransport noch keine endgültige Entscheidung getroffen wurde.

#### 2. Neuwahl eines Mitgliedes im Bau- und Umweltausschuss; hier: SPD-Fraktion

140/2016

Ratsmitglied Kaumanns erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

##### **Beschluss:**

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wählt der Rat der Gemeinde Hürtgenwald für das im Bau- und Umweltausschuss ausgeschiedene Ratsmitglied Karsten Pelzer

Herrn Joachim Franzen

als Sachkundigen Bürger im Bau- und Umweltausschuss.

##### **Beratungsergebnis:**

einstimmig, 0 Enthaltungen

#### 3. Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" zur Veranstaltung „Militärfahrzeuge“ auf dem Motocrossgelände des MSC Kleinhau

139/2016

Ratsmitglied Lampe erklärt ausführlich den Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen.

Bürgermeister Buch verweist auf den MSC Kleinhau e.V., der Pächter des Geländes sei und bietet an, seitens der Verwaltung ein weiteres Gespräch über die Problematik mit dem Verein zu führen.

Abteilungsleiter Heidbüchel berichtet, dass er bereits ein erstes Gespräch mit dem ersten Vorsitzenden des MSC Kleinhau über die Veranstaltung geführt hat. Zukünftig solle der Verein bei Überlassung des Geländes an Dritte verstärkt auf den Inhalt der Veranstaltungen achten.

Die Ratsmitglieder Hieke und Kaumanns bitten darum, den Verein erneut für ein Gespräch zu kontaktieren und zusätzlich Herrn Möller vom „Moratorium Hürtgenwald“ bei diesem Thema um Unterstützung zu bitten.

Ratsmitglied Gilleßen weist darauf hin, dass beim alljährlichen Hürtgenwaldmarsch u.a. junge Männer mit Gewehren über der Schulter durch die Gemeinde laufen und dies auch eine kriegsähnliche Atmosphäre schaffen kann, die bei einer Vergangenheit wie die Gemeinde Hürtgenwald sie hat, unangebracht ist.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Hürtgenwald beauftragt den Bürgermeister, ein Gespräch mit Vertretern des MSC Kleinhau sowie der IG.historische Militärfahrzeuge in die Wege zu leiten, in dem die zukünftige Verfahrensweise bei Veranstaltungen von Dritten auf dem Motocrossgelände festgelegt wird.

Zusätzlich soll die Thematik im Rahmen des „Moratorium Hürtgenwald“ aufgenommen werden.

Dem Rat wird über die Ergebnisse berichtet.

**Beratungsergebnis:**

einstimmig, 0 Enthaltungen

**4. Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlungen des Schulausschusses in seiner Sitzung am 25.10.2016**

**4.1 Vertrag zwischen der St. Angela-Schulgesellschaft mbH Düren mit Sitz in Düren, Bismarckstraße 24, als Träger der Realschule und es Gymnasiums hier: Vertragsverlängerung  
136/2016**

Ratsmitglied Kaumanns berichtet über die im Schulausschuss geführten Beratungen und erklärt, dass die SPD-Fraktion gegen die Zahlung des Zuschussbeitrages stimmen wird.

Ratsmitglied Hieke plädiert im Rahmen der Solidargemeinschaft des Kreises Düren dafür, für eine Zahlung des Zuschussbeitrages zu stimmen.

**Beschluss:**

Auf Empfehlung des Schulausschusses der Gemeinde Hürtgenwald vom 25.10.2016 stimmt der Rat der Gemeinde Hürtgenwald der Verlängerung des Vertrages zwischen der St. Angela-Schulgesellschaft mbH mit Sitz in Düren, Bismarckstraße 24, als Träger der Realschule und des Gymnasiums vom 12.06.2006 um weitere 2 Jahre (bis zum 31.12.2019) zu.

**Beratungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
BM	1		
CDU	12		
SPD		6	
B'90/Die Grünen	2		
FDP	2		
Hr. Gilleßen	1		
Hr. Breuer		1	
<b>Gesamt</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>0</b>

**4.2 Schulentwicklungsplan der Gemeinde Hürtgenwald im Bereich der Primarstufe; Auflösung des Grundschulverbundes Vossenack, vollumfängliche Schließung des Teilstandortes Bergstein zum 31.07.2017 sowie Weiterführung des Standortes Vossenack als Gemeinschaftsgrundschule Vossenack ab 01.08.2017**

134/2016

Bürgermeister Buch fasst die bisherige umfangliche Beratung zu diesem Thema zusammen und verweist auf die zahlreichen erfolgten Beteiligungen der Schulmitwirkungsgruppen, der Schulaufsicht und nicht zuletzt der betroffenen Eltern. Unter Abwägung aller Vor- und Nachteile sei nun eine Entscheidung in diesem Prozess zu treffen.

Ratsmitglied Schlepütz weist darauf hin, dass im Umsetzungskonzept Aussagen zum längstmöglichen Schulweg fehlen. Es werde lediglich von einem durchschnittlichen Schulweg ausgegangen. Zudem falle im Vergleich zum bisherigen Zustand eine Schulbushaltestelle weg. Die Zumutbarkeit des Schulweges nach der Schülerfahrkostenverordnung sei fraglich.

Bürgermeister Buch erklärt, dass sich angefahrene Bushaltestellen und damit auch die Länge des Schulweges individuell ändern können, je nachdem wo genau die Schüler wohnen. Auch andere Transportmöglichkeiten seien möglich, deshalb kann man bei dem Umsetzungskonzept zum jetzigen Zeitpunkt nur vom üblichen Schulweg ausgehen.

Es ist Aufgabe des Schulträgers, vor Beginn eines neuen Schuljahres mit der Schulleitung und dem beauftragten Schulbusunternehmen die geeignete Fahrtroute und Schulbushaltestellen festzulegen.

Ratsmitglied Hieke verweist auf die bisherigen ausführlichen Beratungen und Diskussionen zu diesem Thema und bittet um Abstimmung.

Ratsmitglied Kaumanns ergänzt, dass die Umsetzung der geplanten Maßnahmen auch pädagogisch Sinn mache.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Hürtgenwald beschließt auf der Grundlage des vorliegenden Umsetzungskonzeptes vom 12.10.2016, den Grundschulverbund Vossenack aufzulösen, den Teilstandort Bergstein zum 31.07.2017 vollumfänglich zu schließen sowie den Standort Vossenack als Gemeinschaftsgrundschule Vossenack ab 01.08.2017 weiterzuführen. Den Schülerinnen und Schülern des geschlossenen Teilstandortes Bergstein soll die Möglichkeit gegeben werden, ab 01.08.2017 die Gemeinschaftsgrundschule Vossenack zu besuchen.

**Beratungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
BM	1		
CDU	9	2	1
SPD	5	1	
B'90/Die Grünen	1		1
FDP	2		
Hr. Gilleßen	1		
Hr. Breuer		1	
<b>Gesamt</b>	<b>19</b>	<b>4</b>	<b>2</b>

**5. Einbringung des Haushaltsentwurfes für das Haushaltsjahr 2017**  
131/2016

Bürgermeister Buch bringt den Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2016 mittels einer Power-Point Präsentation ein.

**A** Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Zeitplan für die Anträge der Fraktionen, die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss sowie die Verabschiedung im Rat wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Das aktuelle Haushaltssicherungskonzept wird in SD.Net unter „News“ eingestellt sowie den Fraktionsvorsitzenden in Papierform zur Verfügung gestellt.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde beschließt, den vom Kämmerer aufgestellten und vom Bürgermeister festgestellten Entwurf der Haushaltssatzung 2017 nebst Anlagen und Entwurf der IV. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013-2023 entgegenzunehmen und ihn zur Vorberatung gemäß § 59 Abs. 2 GO NRW an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

In der darauf folgenden Ratssitzung soll über den Erlass der Haushaltssatzung 2017 und der IV. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes beraten und beschlossen werden.

**Beratungsergebnis:**

einstimmig, 0 Enthaltungen

**6. Gesetzliche Neuregelung der Umsatzbesteuerung der juristischen Personen des öffentlichen Rechts - § 2b Umsatzsteuergesetz - UStG –**  
126/2016

Bürgermeister Buch erläutert die Beschlussvorlage.

Ratsmitglied Hieke wirbt dafür, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Ratsmitglied Kaumanns ergänzt, dass alle anderen Kommunen im Kreis Düren einen gleichlautenden Beschluss gefasst haben.

**Beschluss:**

Der Rat ermächtigt den Bürgermeister von der Übergangsregelung des § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz –UStG- Gebrauch zu machen und beauftragt den Bürgermeister, gegenüber dem Finanzamt Düren zu erklären, dass die Gemeinde Hürtgenwald von der Möglichkeit Gebrauch macht, die bis zum 31.12.2015 geltenden Regelungen bis zum 31.12.2020 anzuwenden.

**Beratungsergebnis:**

einstimmig, 0 Enthaltungen

**7. Kraftfahrzeugverkehr in gemeindlichen Straßen**  
97/2016

Abteilungsleiter Heidbüchel erläutert die Beschlussvorlage und stellt einen Polizeibericht vor, der sich auf Geschwindigkeitskontrollen in der 30er Zone „Feldstraße“ in Gey bezieht. Dieser Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**A**

Ratsmitglied Hieke äußert sich positiv zu dem aufgestellten Maßnahmenkatalog.

Ratsmitglied Kaumanns bittet die Verwaltung zusätzlich zu diesem Katalog, jeden Einzelfall unter besonderer Berücksichtigung der tatsächlichen Örtlichkeiten zu prüfen und den Verkehrsteilnehmern sowie Anwohnern bei Bedarf unterstützend zur Seite zu stehen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Bergsch erklärt Bürgermeister Buch, dass der Maßnahmenkatalog keinen Rechtstatus besitzt und lediglich als interne Handlungsanweisung dient.

**Beschluss:**

Nach Kenntnisnahme des Sachverhalts beschließt der Rat der Gemeinde Hürtgenwald bei Beschwerden über regelmäßige Verkehrsverstöße in bestimmten Straßen Verkehr, dass die Verwaltung abgestuft nach dem folgenden Maßnahmenkatalog reagiert:

Kriterium	Maßnahme
Unfälle	Bei einer erhöhten Zahl von Unfällen gleicher Art, wird eine verkehrstechnische Veränderung (Umbau, Änderung der Verkehrsregelung usw.) der Problemstelle herbeigeführt.
Unfall	Bei einem Unfall wird der Grund analysiert und diesem ggfls. durch eine Veränderung der Beschilderung o. ä. entgegengewirkt.
Kindergarten/Schule/Altenheim	Ein generelles Tempolimit von 30 km/h wird vorgesehen, sofern die Gebäude an Gemeindestraßen liegen. Bei qualifizierten Straßen wird eine gleichwertige Anordnung angestrebt.
Wohngebiet	<p>a) Es ist festzustellen, wer tatsächlich im Wohngebiet fährt/als Verkehrsteilnehmer festgestellt werden kann.</p> <p>b) Es ist festzustellen, wie hoch und häufig die Regelüberschreitung tatsächlich ist.</p> <p>In Abhängigkeit von den festgestellten Ergebnissen ist eine Entscheidung zu treffen.</p>

**Beratungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
BM	1		
CDU	12		
SPD	6		
B'90/Die Grünen	2		
FDP	2		
Hr. Gilleßen	1		
Hr. Breuer		1	
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	<b>1</b>	<b>0</b>

**8. L 218 "Panoramastraße";  
hier: Verkehrssituation und Motorradlärm sowie mögliche Schließung von Parkplätzen  
132/2016**

Ratsmitglied Rambadt berichtet von dem seit Jahren anhaltenden massiven Motorradlärm an der Panoramastraße, von dem er sich persönlich vor Ort überzeugen konnte. Seiner Meinung nach handelt es sich hierbei vor allem um die Missachtung von Verkehrsregeln einer kleinen Personengruppe, wogegen jedoch etwas getan werden muss, damit die Anwohner wieder in Ruhe leben können.

Ratsmitglied Cranen teilt mit, dass er persönlich die Strecke in Richtung Schmidt mehrmals pro Woche fährt und dort noch nie Polizeikontrollen wahrnehmen konnte. Bei einer Sperrung des oberen Parkplatzes sowie dem an der Pumpstation befürchtet er lediglich eine Verlagerung des Problems und befürwortet, zunächst erhöhte Polizeipräsenz anzufordern.

Ratsmitglied Gilleßen kritisiert die ungenauen Angaben in der Beschlussvorlage, hier fehlen ihm genaue Zahlen und belastbare Fakten. Zudem hält er eine Sperrung nicht für eine geeignete Maßnahme, um die Situation in den Griff zu bekommen.

Ratsmitglied Kaumanns befürchtet bei einer Sperrung des oberen Parkplatzes an der Panoramastraße, dass auch Touristen und Wanderer getroffen werden, die diesen Parkplatz nutzen.

Ratsmitglied Hieke plädiert dafür, die Sperrung der Parkplätze zumindest als einen Versuch der Problemlösung in Betracht zu ziehen.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Hürtgenwald beschließt, den Parkplatz an der Panoramastraße, unterhalb der Ortsdurchfahrt Vossenack, für ein Jahr probeweise zu schließen/sperrern sowie die Wendemöglichkeit vor der Pumpstation des WVER's an der gleichen Straße für ein Jahr durch eine Kette zu verhindern. Danach ist zu bewerten, ob die getroffenen Maßnahmen das Problem der Lärmbelästigung durch Motorradfahrer eindämmen oder lösen konnten.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Erforderliche zu veranlassen.

**Beratungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
BM	1		
CDU	11		1
SPD		6	
B'90/Die Grünen	1		1
FDP		2	
Hr. Gilleßen	1	1	
Hr. Breuer		1	
<b>Gesamt</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>2</b>

**9. Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) vom 17.12.2015;  
hier: Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgeltordnung für freiwillige Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Hürtgenwald  
98/2016**

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Hürtgenwald beschließt nach Kenntnisnahme des Sachverhalts die



der Vorlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgeltordnung für freiwillige Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Hürtgenwald (Feuerwehrsatzung).

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Erforderliche zu veranlassen.

**Beratungsergebnis:**

einstimmig, 0 Enthaltungen

**10. Mitteilungen**

**a) Entschuldigte Ratsmitglieder in der Ratssitzung am 29.09.2016**

Bürgermeister Buch berichtet, dass das Protokoll der letzten Ratssitzung in Form einer Anlage zum Protokoll abgeändert wird, da auf der ersten Seite das entschuldigte Fehlen von Ratsmitglied Simon nicht aufgeführt ist.

**b) Bürgerpreis 2016; Vorschläge der Fraktionen**

Bürgermeister Buch teilt mit, dass die diesjährige Bürgerpreisverleihung traditionell in der letzten Sitzung des Rates, am 15.12.2016, stattfinden wird. Er bittet darum, die Vorschläge für den Preisträger nebst Begründung bis zum 16.11.2016 schriftlich bei der Verwaltung einzureichen.

**c) Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertags**

Bürgermeister Buch weist darauf hin, dass die Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 13.11.2016 auf dem Ehrenfriedhof in Hürtgen stattfindet und bittet um zahlreiche Teilnahme.

**d) Flüchtlingssituation in Hürtgenwald**

Bürgermeister Buch berichtet, dass als Flüchtlingskoordinator und Mittelsmann zwischen den der Gemeinde zugewiesenen Flüchtlingen, den Familien- und Hauspaten und der Verwaltung Herr Lars Himmler aus Kreuzau gewonnen werden konnte.

Er ist mit einer  $\frac{3}{4}$  Stelle beim Malteser Hilfsdienst beschäftigt und wird im Rahmen seiner Aufgaben mit je 15 Stunden für die Gemeinde Hürtgenwald und die Stadt Nideggen tätig sein. Die Finanzierung seiner Stelle erfolgt aus Mitteln des Bundeskanzleramtes.

Stundenweise wird Herr Himmler auch im Rathaus der Gemeinde, Zimmer 26, unter der Rufnummer 02429/309-27 zu erreichen sein.

**e) Geplanter Kreisverkehr am Unfallhäufungspunkt B 399/L24**

Bürgermeister Buch teilt mit, dass die Grundstücksverkäufe für den geplanten Kreisverkehr am Unfallhäufungspunkt B 399/L24 in Raffelsbrand geklärt sind und im Jahr 2017 mit dem geplanten Kreisverkehr begonnen werden könnte.

**11. Fragen**

Es werden keine Fragen gestellt.

Ratsmitglied Steckenborn verlässt den Sitzungssaal und nimmt an folgenden Beratungen und Beschlussfassungen nicht mehr teil.

**B Nichtöffentliche Sitzung**

Es erfolgt keine Veröffentlichung.